

VSLSG – Newsletter / September 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Personalpool

Einführung Personalpool

Die neuen Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool bringen auf Beginn des Schuljahres 2017/18 Neuerungen für die Schulführung. Da Schulbehörden und Schulleitungen das neue Schuljahr schon Monate vorher zu planen beginnen, organisiert das Amt für Volksschule im Austausch mit dem VSLSG verschiedene Informationsveranstaltungen.

Informationsveranstaltungen

Für Schulleitungen und Schulträger finden nach den Herbstferien Informationsveranstaltungen zur Umsetzung des Personalpools statt. Zeitgleich stehen Unterlagen mit praxisnahen Beispielen zur Verfügung.

- Mittwoch, 26. Oktober 2016 um 9.00 Uhr im Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS Demutstrasse, Riethüsli, St.Gallen
- Donnerstag, 27. Oktober 2016 um 14.00 Uhr im Thurpark, Wattwil
- Freitag, 28. Oktober 2016 um 14.00 Uhr im Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs
- Mittwoch, 2. November 2016 um 18.30 Uhr in der Kantonsschule Wil

Workshop: Der Personalpool als Führungsimpuls

Das neue Instrument des Personalpools soll ein Impuls für verschiedene Bereiche der lokalen Schulführungsaufgaben sein. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Zusammenhänge und die Gestaltungsmöglichkeiten und definieren die nächsten Schritte, die sie in ihrer lokalen Schulorganisation gehen wollen.

- Mittwoch, 9. November 2016, 9.00 bis 12.00 Uhr, St.Gallen, GBS Demutstrasse, Riethüsli
- Mittwoch, 9. November 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, St.Gallen, GBS Demutstrasse, Riethüsli
- Donnerstag, 10. November 2016, 9.00 bis 12.00 Uhr, Buchs, BZB Berufs- und Weiterbildungszentrum
- Donnerstag, 10. November 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, Buchs, BZB Berufs- und Weiterbildungszentrum

Der VSLSG empfiehlt allen Mitgliedern unbedingt an den Informationsveranstaltungen und an den Workshops teilzunehmen.



Wenn bei der Festlegung des Personalpools Schwierigkeiten auftauchen, ist der VSLSG gerne bereit den Prozess zu unterstützen.

Beurteilungskonzept „Fördern und Fordern“ Vernehmlassung

In der Entwicklung des neuen Beurteilungskonzeptes konnte sich der VSLSG leider nur sehr beschränkt einbringen. Das vorliegende Resultat ist aus unserer Sicht enttäuschend und wenig durchdacht. Untenstehend unsere kurze Stellungnahme zum vorliegenden Konzept:

Beschluss Vorstand VSLSG

Der Vorstand des Schulleiterverbandes lehnt das aktuell vorliegende Papier zu „Fördern und Fordern“ ab. Wir sind der Meinung, dass das aktuell vorliegende Konzept zur Beurteilung auch weiterhin genutzt werden sollte.

Begründung

Das alte Konzept zu Fördern und Fordern wurde im Kanton St. Gallen flächendeckend an allen Schulen obligatorisch eingeführt. Wir sind klar der Meinung, dass dieses Konzept weiterhin Gültigkeit haben sollte und flächendeckend umgesetzt werden muss, was bis heute leider nicht der Fall ist.

In der momentanen Situation, mit intensiven Diskussionen in der Bevölkerung und der Politik zu Harnos, LP21 u.a., ist es aus unserer Sicht falsch, erneut ein neues Konzept mit einschneidenden Veränderungen umsetzen zu wollen.

Weiter sind wir der Meinung, dass das vorliegende Konzept nicht fertig durchdacht ist und viele Fragen und Unklarheiten aufwirft. Auch ist mit vielen Reklamationen und Rekursen zu rechnen, was die SL in hohem Masse betrifft.

Wir verzichten darauf schriftlich verschiedenen Unklarheiten zu formulieren, sind aber gerne bereit in einem persönlichen Austausch unsere Vorbehalte und Unklarheiten zu formulieren und zu diskutieren.

Handreichung zur Personalführung und-qualifikation

Die Handreichung wurde in Zusammenarbeit mit dem AVS, dem SGV und dem VSLSG erarbeitet. Das Papier sollte bis nach den Herbstferien allen Schulleitungen zur Verfügung stehen. In der Handreichung werden nur die Hinweise zur Personalqualifikation und die gesetzlichen Grundlagen aufgeführt. Ein Flussdiagramm soll den Ablauf visualisieren.

In einem zweiten Papier werden Ideen und Beispiele zuhanden der Schulleitungen erstellt.



Nein zum Harnos-Austritt

Mit eindrücklichen 86% nahmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 21. Mai 2006 die neuen Bildungsartikel in die Bundesverfassung auf. Sie bestätigten damit die Schulhoheit der Kantone und gaben ihnen zugleich den Auftrag, die Eckwerte der Volksschule – d.h. Schuleintrittsalter, Schulpflicht und -dauer, Ziele und Übergänge der Bildungsstufen – zu harmonisieren. 2007 verabschiedete die Plenarsitzung der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) einstimmig z.H. der Kantone das HarmoS-Konkordat.

Im Kanton St.Gallen sagten die Stimmberechtigten am 30. November 2008 an der Urne JA zu HarmoS. Dieses JA war die logische Bestätigung dessen, was im Kanton St.Gallen bereits zuvor – in bewährtem st.gallischem Miteinander – im X. Nachtrag zum Volksschulgesetz definiert worden war. Das Schulsystem im Kanton St.Gallen hatte für HarmoS Modell gestanden. Seither sind die St.Galler Schulen erfolgreich mit HarmoS unterwegs.

Der VSLSG sagt NEIN zum drohenden Bundesdiktat und deshalb NEIN zum HarmoS-Austritt.

Ostschweizer Schulleitungsforum 2016

10. - 12. Oktober 2016 in Flims

Das Netzwerk Schulführung, eine Kooperation der Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Thurgau und Graubünden, freut sich, mit dem [Ostschweizer Schulleitungs-Forum](#) ein innovatives Angebot für Schulleitende anzubieten. Das kantonsübergreifende Weiterbildungsangebot spricht Schulleitende an, die sich mit Veränderungsprozessen auseinandersetzen und sich persönlich sowie in ihrer Führungsrolle weiterentwickeln möchten.

Fachtagung für Schulleitungen

Nicht vergessen:
Mittwoch, 7. September 2016
14.15 Uhr im Werk 1 in Gossau

Freundliche Grüsse

Freddy Noser
Präsident VSLSG